



**Für den geistigen Menschen bildet der Pfad des Tierkreises einen wichtigen Kurs seines theoretischen und praktischen Studiums. Für den Menschen der niedrigsten Stufe ist der Tierkreis eine Begrenzung, während er für jene auf der höheren Ebene gleichzeitig den Pfad der Befreiung darstellt.**

*Diese Zeilen stammen aus dem Buch „Spirituelle Astrologie“ von Dr. E. Krishnamacharya. Die spirituelle Astrologie behandelt die Beziehungen zwischen Mensch und Kosmos. Sie ist einer von sechs Schlüsseln zu den Geheimnissen der Weisheit, deren Zentrum das Bewusstsein des Menschen ist. Indem er die menschlichen und tierischen Gestalten des Tierkreises studiert und fortlaufend darüber meditiert, entdeckt er, dass er ein kleines Abbild des kosmischen Menschen ist. Er erkennt schliesslich in sich selbst all die Planeten, Sonnensysteme und den kosmischen Plan, dem er sein Leben unterstellt. Diese Weisheit offenbart sich nur dem Menschen, der im Seelenbewusstsein lebt; wer fest in der Persönlichkeit verankert ist, wird die subtilen Dimensionen jedoch niemals finden.*

*Die „Briefe über spirituelle Astrologie“ enthalten Gedanken aus den Weisheitslehren. Sie geben Anregungen, die Zusammenhänge und Entsprechungen zu erforschen und sich zu der Ebene der Einheit zu erheben, die über den Rätseln der Schöpfung liegt.*

## ZWILLINGE

### Einheit und Dualität

Alles in der Schöpfung hat seinen eigenen Zweck und Nutzen, es gibt nichts, was nutzlos und überflüssig ist. Eine tiefe spirituelle Wahrheit lautet: „Alles, was wir vernachlässigen, vernachlässigt uns. Alles, was wir ablehnen, lehnt uns ab.“ Was wir heute vernachlässigen, dem müssen wir uns morgen zuwenden. Was wir heute übergehen, das müssen wir morgen anerkennen. Wird auch nur ein einziges Mitglied in einer Gruppe abgelehnt oder vernachlässigt, fehlt im selben Masse auch die Synthese. Synthese bedeutet, jede Möglichkeit so einzubeziehen, wie sie zu uns kommt.

Wenn wir in der Synthese sind, gibt es keinen Gegensatz. Ein Gegensatz wird als eine andere Dimension desselben Konzeptes erkannt. Wenn wir in der Lage sind, die Standpunkte anderer einzuschliessen, leiden wir nicht unter Konflikten. Ist die Einheit vergessen, bringt die Dualität Konflikte herein und es entstehen Diskussionen, Auseinandersetzungen und Missverständnisse. Konflikte kann es auch in unserem eigenen Wesen geben, wenn zwei Gedanken gleichzeitig da sind und nicht miteinander übereinstimmen scheinen. In der Schöpfung ist alles mit beiden Seiten vorhanden: Es gibt Krieg und Frieden, im Äusseren wie auch im Inneren. Aufgrund unseres begrenzten Verständnisses sprechen wir bitter über Krieg und sehnen uns nach Frieden. So wie in der Welt Überfluss vorhanden ist, gibt es auch Armut. So wie Wissen seinen Platz hat, so hat es auch die Unwissenheit. Bei allem, worüber man spricht, manifestiert sich zugleich der Schatten. Zum Tag gehört auch die Nacht, zum Vollmond auch der Neumond. Wir sollten lernen, beide als Einheit zu erkennen und einen

neutralen Punkt des Gleichgewichts zu halten, um für Energien eines höheren Gewahrseins empfänglich zu sein. Im grossen Drama des Sonnenjahres verkörpert das bewegliche Luftzeichen Zwillinge den Vorgang, durch den sich die Dualität manifestiert und das Eine als zwei existiert. Die vom Menschen als Einheit empfangene Erfahrung wird zweigeteilt, und der Mensch lernt zu unterscheiden zwischen Gut und Böse, zwischen Licht und Dunkel, zwischen Beständigem und Vergänglichem. Die Gabe des Unterscheidungsvermögens ist der Grundton dieses überwiegend mentalen Zeichens. Zwillinge gibt die Botschaft: Ziehe nicht die eine Sache der anderen vor, weil die Welt selbst durch die Dualität von Materie und Geist hervorgebracht wurde. Versuche im Zentrum zu sein, um beide Seiten zum Ausgleich zu bringen und die Wahrheit der Dualität in der Welt zu erfahren.

Wenn unser Denkvermögen keine Unterscheidungsfähigkeit hat, bringt es das ganze Leben durcheinander. Zwischen dem 14. und 21. Lebensjahr, der mit dem Zwilling verbundenen Lebensphase, sollte der Mensch gut zu unterscheiden lernen. Nicht nur der Körper und die Sinne sollten geschult, sondern auch die Richtlinien rechten Sprechens eingeführt werden. In der heutigen Erziehung wird nur 50% dessen, was den Menschen in seiner Ganzheit ausmacht, ausgebildet, die feinstofflichere und erhabener Seite des Menschen bleibt unbeachtet. Nur das Sehvermögen wird gegeben, aber keine Weisheit. Ein Sehvermögen ohne Weisheit kann jedoch das Richtige vom Falschen nicht unterscheiden. Die Erziehung sollte daher ausser Wissen auch das menschliche Wesen mit einbeziehen. So kann der Mensch die Wichtigkeit der Erziehung zur Objektivität sehen, aber auch ganz klar ihre Grenzen erkennen und sich schliesslich zum Pfad der Seele hinwenden.

## Geben und Empfangen

Unser Denkvermögen hat zwei Gesichter, ein objektives und ein subjektives. Die Zwillinge repräsentieren das sich ergänzende Paar von Objektivität und Subjektivität, vom negativen und positiven Pol, vom weiblichen und männlichen Prinzip. Normalerweise meinen wir mit „männlich“ und „weiblich“ die physische Erscheinung eines Mannes und einer Frau. In einem höheren und umfassenderen Verständnis bezeichnet männlich dasjenige, was von innen her gibt und weiblich das, was empfängt. So ist jeder von uns zu gewissen Zeiten Mann und Frau: Wenn Energie durch uns verteilt wird, sind wir mit den männlichen Energien verbunden, und wenn wir empfangend sind, mit den weiblichen Energien. Nach dem Gesetz des Alternierens können wir nicht immer nur empfangen, ohne zu geben, und es ist auch unnatürlich, immer nur zu verteilen, ohne zu empfangen. Sonst entstehen Blockaden, die den Austausch der Energien behindern. Dies gilt nicht nur für zwischenmenschliche Beziehungen, sondern auch für unseren Umgang mit den anderen Naturreichen. Bei einem guten Gleichgewicht zwischen Geben und Empfangen kann die Energie richtig fließen und echte Freundschaft und Partnerschaft entstehen. Die ausgeglichene Harmonie zwischen der männlichen und der weiblichen Energie wird in der indischen Literatur Ardhanari genannt und in der jüdischen Tradition Adonai. Es ist der Androgyn, halb männlich und halb weiblich. Das Paar des ersten Androgynen wird im Osten auch Shiva und Shakti genannt, der Herr als die Subjektivität und die Kraft des Herrn, Shakti, als die Objektivität.

Die Energie der Zwillinge ist auf jeder Ebene des Bewusstseins tätig, wenn etwas von einem höheren Zentrum zum Ausdruck gebracht werden soll. Die beiden grossen Sterne der Konstellation Zwillinge, Castor und Pollux, gehören zu den spirituellen Führern aller Wesen unseres Sonnensystems und stehen mit dem sprachlichen Ausdruck durch die Stimmbänder in Beziehung. Wir können uns innerlich mit ihnen verbinden, wenn wir unsere Sprache disziplinieren und in uns Weisheit verwirklichen wollen. Wir können nicht einfach fortfahren, kritisch und ‚Blabla‘ zu reden und zugleich nach tieferer Weisheit verlangen. Mit richtigen Worten, die nicht verletzend oder irreführend sind, können wir Harmonie herstellen und frische, lebendige Weisheit zum Ausdruck bringen.

Die zwei Säulen vom Zeichen Zwillinge (♊) symbolisieren das Tor der Stimmbänder, durch das der Jünger bei rechtem Gebrauch des Kehlzentrums schreitet, um den inneren Tempel zu betreten. In der östlichen Symbolik werden sie mit zwei Mühlsteinen verglichen, die das Mehl des

Klanges für das Brot des Gedankens mahlen. Die Körner, aus denen das Mehl gemacht wird, repräsentieren den Samen Gottes im Menschen, der ihm das göttliche Brot schenkt, um ihn während seiner Lebensdauer in der Form zu erhalten.

## Guter Wille und der Plan

Das Kehlzentrum vermittelt zwischen den höheren und niederen Zentren. Planetarisch ist die Menschheit das Kehlzentrum, sie vermittelt zwischen den niederen Naturreichen von Mineral, Pflanze und Tier und den höheren, geistigen Reichen. Für diesen Zeitzyklus ist beabsichtigt, dass die Menschheit als Ganze die erste Einweihung nimmt. Dies wird die Geburt des Bewusstseins im Herzen genannt. Es bedeutet, dass der Mensch beginnt, in Begriffen Guten Willens zu denken und die Bedürfnisse der Gruppe, der Gemeinschaft vor die eigenen Bedürfnisse zu stellen. Christus ist das Seelenbewusstsein in uns und stellt auch das Seelenbewusstsein des Planeten dar, während die Menschheit das Persönlichkeitsbewusstsein verkörpert. Die Stunden des Zwillinge-Vollmonds bieten eine sehr gute Gelegenheit, um die Menschheit zum Christus-Bewusstsein zu orientieren und um in uns das Seelenbewusstsein zu empfangen. Die Persönlichkeit wird von der Seele durchdrungen, so dass das Nicht-Selbst mit dem Selbst verschmilzt und die Dualität überwunden wird. Dann herrscht *eine* Existenz auf allen Ebenen.

Den Weisheitslehren gemäss wird am Zwillinge-Vollmond der Plan aus höheren Kreisen den Menschen durch den Weltlehrer zum Ausdruck gebracht. Während dies auf einer höheren Ebene durch Lord Maitreya geschieht, hat für die neuen Gruppen Meister Djwhal Khul den Vorsitz über die Energien der Zwillinge, um den Plan nach aussen zu bringen und jene, die sich der Arbeit des Guten Willens widmen, zu informieren. Information sollte zu einer inneren Formierung führen. Wenn wir uns auf den Zwillinge-Vollmond mit rechter Ausrichtung und nicht zuviel äusserer Aktivität zumindest zwei Tage vorbereiten, können wir bei genügender innerer Ruhe Kontakt mit den hohen Quellen erlangen. Ein tiefer Respekt den geistigen Führern gegenüber schafft eine Verbindung und verbessert unsere Fähigkeit, die Energien der Zwillinge zu erleben und die Saat des Planes zum Keimen zu bringen.

2002. *Verwendete Quellen:* K.P. Kumar: *Herkules: Der Mensch und das Symbol.* / div. Seminarnotizen - E. Krishnamacharya: *Spirituelle Astrologie.* The World Teacher Trust e.V. Edition Kulapati. D-Wermelskirchen ( [www.kulapati.de](http://www.kulapati.de) ) - A. A. Bailey: *Esoterische Astrologie,* Lucis-Trust, Genf. ( [www.netnews.org](http://www.netnews.org) / [www.lucistrust.org](http://www.lucistrust.org) ).



## Synthese

Unser Rundbrief erscheint auf Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch. Auf Wunsch nehmen wir Sie in unseren E-mail-Versand auf ( [guter-wille@good-will.ch](mailto:guter-wille@good-will.ch) ). Weitere Informationen auf [www.good-will.ch](http://www.good-will.ch) . Falls Sie den Rundbrief nicht weiter erhalten möchten, melden Sie es uns bitte.

Kreis des Guten Willens